

DNA

Wie wir das tun,
was wir tun

neue
Predigtreihe
im Februar

Als ruhrkirche wollen wir eine Kultur leben, die klar ausgerichtet ist.

Wie leben und handeln durch und mit Jesus in unserem Zentrum und zur Ehre Gottes!

Jesus ist unsere Botschaft und unser Vorbild. Er ist unser Herr. Wir sind uns bewusst, dass wir nur durch und mit ihm das sein können, wozu wir berufen sind. Was wir selber empfangen haben, wollen wir zur Ehre Gottes weitergeben!

In Apostelgeschichte 3 & 4 lesen wir, wie Petrus und Johannes genau so leben. Sie stellen sich unter Jesu Namen und tun dann das, was in ihrer Macht steht.

Die Folgen sind großartig:

- Leben verändert sich
- Was vorher fern von Gott war, tritt nun in seine Gegenwart
- Was vorher am Boden lag, wird aufgerichtet und hat Grund zur Freude
- das Umfeld gerät ins Staunen
- die Gemeinde wächst

Wo Jesus im Zentrum steht, wird das und noch mehr möglich. In Johannes 15 spricht Jesus davon, wie in und aus unserem Leben viel Frucht erwachsen soll (nicht nur eine oder ein paar!). Das immer wiederkehrende Wort dabei ist: BLEIBEN!

Du tust deinem Leben Gutes, wenn du dich auf Jesus ausrichtest!

Als Gemeinde wollen wir Jesus in allem in die Mitte stellen. Richten wir uns aus auf die Quelle unseres Lebens, unserer Kraft und Möglichkeiten. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben ist!

Textstellen:

Apg 3-4

Joh 15, 1-17

Eph 3, 20

Termine:

So 18.02.

schau MAHL rein
– nach dem Godie

Mo 19.02.

Treffen aller FG-
Leiter & CoLeiter

So 04.03.

Jahresgemeinde-
gottesdienst

Gesprächshilfen für deine Familiengruppe

Einstieg

Setzt du dir klare Ziele oder lebst du eher von Tag zu Tag? Welche Vorteile siehst du darin?

Anwenden – tiefer & weiter

In dieser Predigtreihe geht es um Werte, die die Kultur in der **ruhrkirche** prägen sollen. Doch nicht nur für uns als Kirche sind sie wichtig – auch dein Leben soll und kann dadurch Segen erfahren!

1. Hast du Werte, die dein Handeln bestimmen? Hast du ein klares Ziel, für das du lebst?

Lies Epheser 3, (14-) 20 und denke über folgende Fragen nach:

2. Verlässt du dich einzig und allein auf deine Kraft, bei dem was du lebst und tust?
3. Mit welcher Erwartung lebst und handelst du? Was glaubst du, kann daraus erwachsen?
4. Worum drehst du dich? Drehst sich alles nur um dich oder deine Familie oder deinen Chef? Was macht das für einen Unterschied?
5. Wie groß und bedeutsam ist das, wofür du lebst und handelst?

Am Ende lies nochmal Vers 20!